

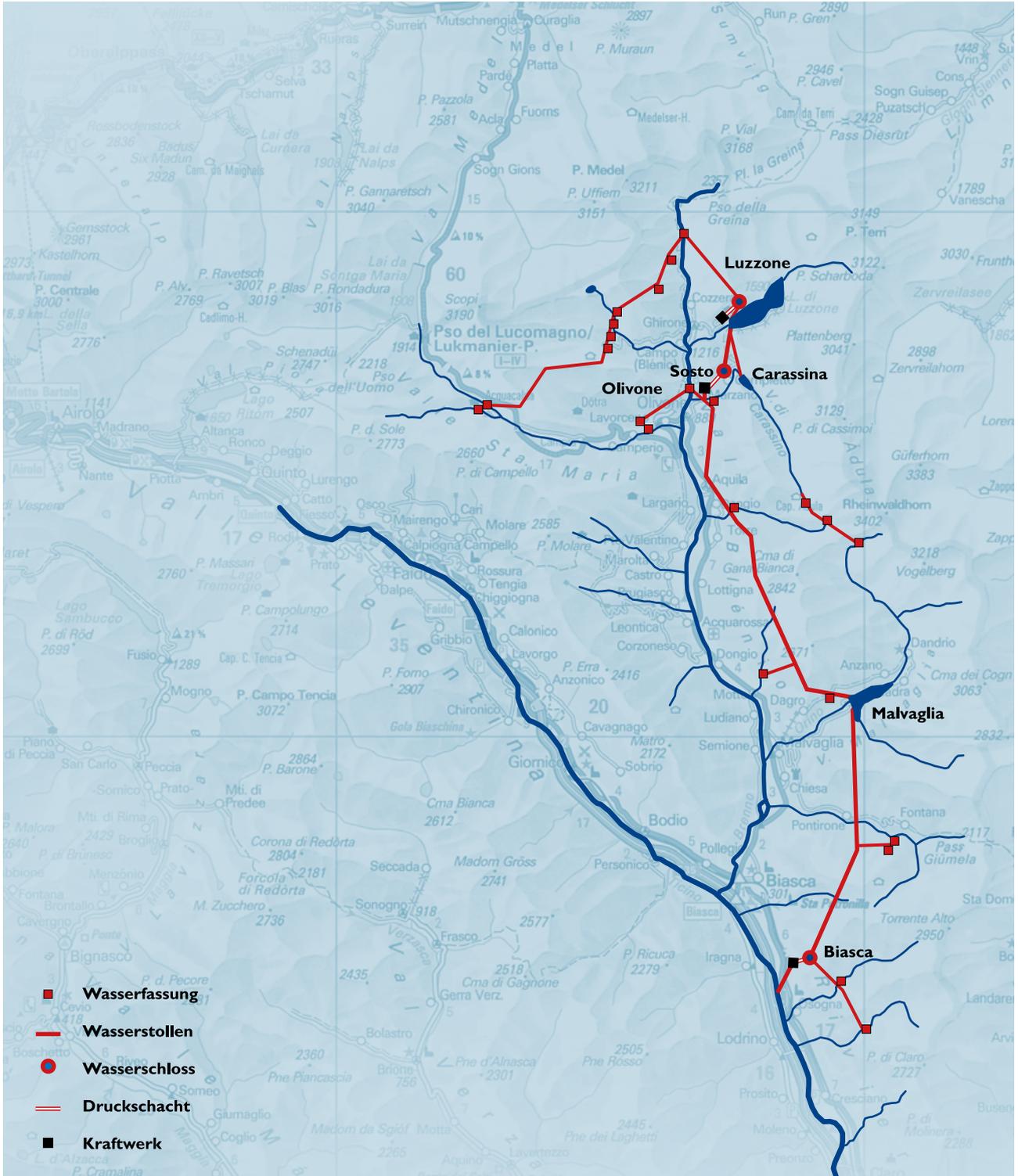


ofible

Blenio Kraftwerke AG

60. Geschäftsbericht 2014/15

Aktionäre und Gesellschaftsorgane	3
Bericht des Verwaltungsrates	4
Niederschläge	
Wasserhaushalt	
Energieproduktion	
Betrieb und Organisation	6
Umfeld	
Ausblick	
Betrieb, Instandhaltung und Überwachung	
Organisation und Gesellschaftsorgane	
Finanzieller Teil	8
Finanzieller Überblick	
Jahresrechnung	
Anhang	
Verwendung des Bilanzgewinnes	
Bericht der Revisionsstelle	21



Aktionäre und Gesellschaftsorgane

Aktionäre

20.0 %	Kanton Tessin
17.0 %	Axpo Power AG, Baden
17.0 %	Stadt Zürich
17.0 %	Alpiq AG, Olten
12.0 %	IWB Industrielle Werke Basel
12.0 %	BKW Energie AG, Bern
5.0 %	Energie Wasser Bern

Verwaltungsrat

Pronini Roberto	Kanton Tessin, Camorino, Präsident
Papina Andrea	Alpiq AG, Lausanne, Vizepräsident (bis 4. September 2015)
Brodbeck Bernhard	IWB Industrielle Werke Basel, Berikon
Buzzini Bruno	Kanton Tessin, Locarno
Huwylér Jörg	Axpo Power AG, Sarnen
Mathis Rolf W.	Axpo Power AG, Niedergösgen
Moro André	Energie Wasser Bern, Bern (bis 21. September 2015)
Plüss Christian	Alpiq AG, Uster
Roth Martin	Stadt Zürich, Zürich
Stettler Andreas	BKW Energie AG, Burgdorf
Türler Andres	Stadt Zürich, Zürich

Revisionsstelle

	PricewaterhouseCoopers AG, Lugano
--	-----------------------------------

Geschäftsleitung

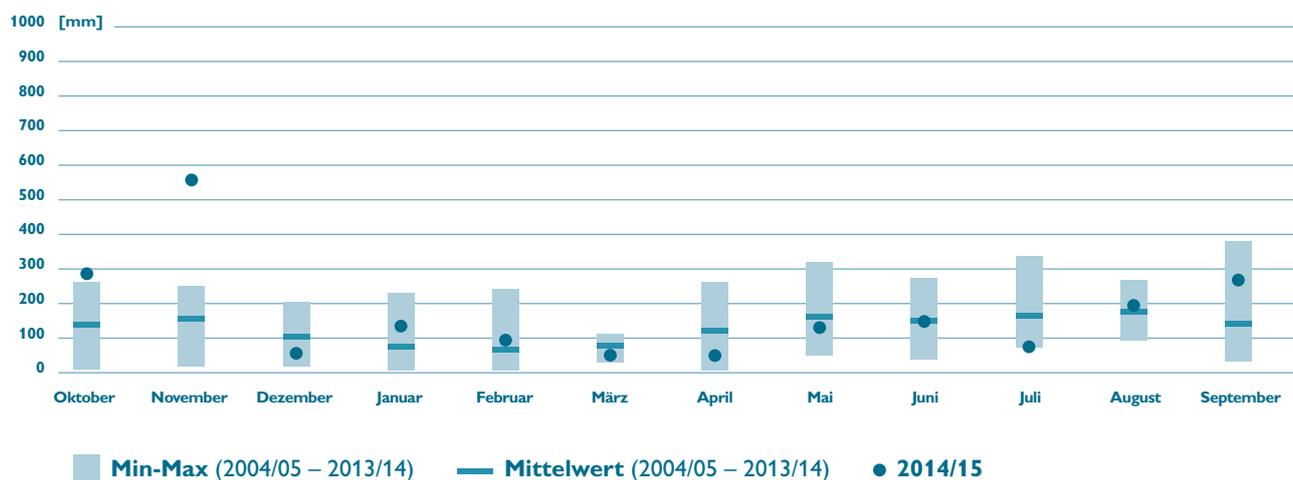
Hofstetter Marold	Direktor, Ascona
Giacchetto Gian Domenico	Vizedirektor, Ascona
Szpiro Samuele	Vizedirektor, Riazzino
Baumer Andrea	Prokurist, Tegna
Buzzini Daniele	Prokurist, Ronco s/Ascona
Dell’Ora Piergiorgio	Prokurist, Brissago

Bericht des Verwaltungsrates

An die ordentliche Generalversammlung vom 11. März 2016

NIEDERSCHLÄGE

Im Betriebsjahr 2014/15 erreichten die Niederschläge 135 % des langjährigen Mittelwerts (Vorjahr 120 %). Im Wintersemester waren es 196 % (Vorjahr 196 %), im Sommersemester 95 % (Vorjahr 74 %).



WASSERHAUSHALT

Speicherstände

Luzzone

1. Oktober 2014:

Mio. m ³	97.3
% des Energieinhaltes	90.9

30. September 2015:

Mio. m ³	99.4
% des Energieinhaltes	92.9

Zuflüsse zu den Speicherbecken

Luzzone

natürliche Zuflüsse:

Mio. m ³	197.5
% des langjährigen Mittels	123.1

Zuflüsse zu den Ausgleichsbecken

Malvaglia

natürliche Zuflüsse:

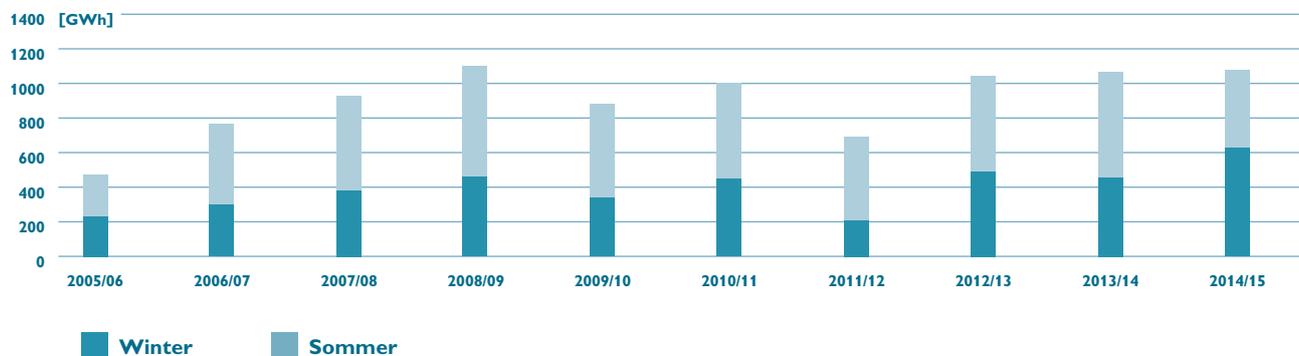
Mio. m ³	267.8
---------------------	-------

ENERGIEPRODUKTION

Die **Nettoabgabe an den Übergabestellen** von 1068.0 GWh (Vorjahr 1032.4 GWh) setzt sich zusammen aus der Gesamtproduktion von 1073.7 GWh (123.8 % der mittleren jährlichen Energieproduktion) abzüglich 5.7 GWh Eigenbedarf und Verluste.

in GWh	1. Okt. – 31. März	1. April – 30. Sept.	Jahr
	Winter	Sommer	
Kraftwerk Luzzone	5.8	26.3	32.1
Kraftwerk Olivone	185.7	67.0	252.7
Kraftwerk Biasca	424.8	364.1	788.9
Gesamtproduktion	616.3	457.4	1073.7
Eigenbedarf und Verluste	-3.3	-2.4	-5.7
Nettoabgabe	613.0	455.0	1068.0
in % des langjährigen Mittels	160.2	95.6	124.4

Produktion



Betrieb und Organisation

UMFELD

Das abgeschlossene Geschäftsjahr stand ganz im Zeichen der parlamentarischen Beratung der neuen Energiestrategie des Bundes. Als Erstrat befasste sich der Nationalrat im Dezember 2014 mit der Vorlage. Die zentrale Bedeutung der Wasserkraft für die künftige Versorgung war unbestritten. Die grosse Kammer anerkannte auch, dass im deutlich verschlechterten Marktumfeld mit anhaltend tiefen Preisen eine Produktionssteigerung um ca. 2 TWh auf 37,4 TWh im Jahr 2035 kaum erreicht werden kann. Sie beschloss deshalb, dass der Bund Investitionsbeiträge für neue Grosswasserkraftanlagen wie auch für die Erweiterung und Erneuerung kleinerer Anlagen gewähren können soll. Dafür stehen künftig rund 60 Mio. CHF aus den Fördermitteln für erneuerbare Energien bereit.

Die vom Bund geförderten Anlagen sollen allerdings von einer Reduktion oder einem vollständigen Erlass des Wasserzinses profitieren können. Der Nationalrat erteilte dem Bundesrat den Auftrag, entsprechende Verhandlungen mit Kantonen und Energiewirtschaft aufzunehmen. Den Vorstoss hat der Ständerat noch nicht behandelt. Hingegen stimmte er in der Herbstsession 2015 den vom Nationalrat vorgeschlagenen Investitionsbeiträgen für Wasserkraftprojekte zu.

Keine Unterstützung wollte die grosse Kammer den bestehenden Kraftwerken zukommen lassen. Im Januar 2015 führte die Aufhebung des Euro-Mindestkurses allerdings zu einem weiteren, markanten Wertverlust der Wasserkraftproduktion. Die Energiekommission des Ständerates entschied sich, Finanzhilfen für einzelne Kraftwerke, die einen Nettomittelabfluss ausweisen, in die Vorlage aufzunehmen. Die Unterstützung durch den Bund wird auf fünf Jahre befristet und kann nur gewährt werden, wenn die Eigentümer Sanierungsmassnahmen umsetzen und der Standortkanton den Wasserzins um rund 20 % reduziert. Zur Finanzierung wird der Netzzuschlag innert Jahresfrist auf das Maximum von 2.3 Rp./kWh angehoben und von den Erträgen rund 120 Mio. CHF pro Jahr reserviert werden. Dieser Lösung hat der Ständerat im September 2015 zugestimmt.

AUSBLICK

Von verschiedener Seite werden die Mängel des beschlossenen Unterstützungsmodells kritisiert. Insbesondere der grosse Aufwand bei der Umsetzung, der Ausschluss der Partnerwerke und Nichtberücksichtigung bestimmter Kostenblöcke werden bemängelt. Zudem wehren sich die Kantone gegen die von ihnen verlangte Wasserzinsreduktion. Die Differenzbereinigung zwischen den beiden Räten dürfte deshalb weiterhin von der Suche nach einer Lösung für die bestehenden Wasserkraftwerke beherrscht werden.

Die Rahmenbedingungen für die Wasserkraft bleiben schwierig. Mit der Umsetzung der Restwasserbestimmungen und mit neuen Auflagen des Landschafts- und Umweltschutzes drohen Mehrkosten und Minderproduktion, obwohl mit der Energiestrategie Schutz- und Nutzungsinteressen gleichgestellt werden sollen. Und schliesslich erschweren die Einführung nationaler Kapazitätsmärkte in den Nachbarländern sowie das derzeit unklare Verhältnis zwischen der Schweiz und der EU den Zugang der Wasserkraft zu den europäischen Märkten.

BETRIEB, INSTANDHALTUNG UND ÜBERWACHUNG

Intensive Niederschläge im Herbst 2014 gefolgt von ergiebigen Schneefällen im Winter schufen die Voraussetzungen für einen optimalen **Betrieb** mit einem Produktionsergebnis und einem Füllungsgrad des Speichers Luzzone, die per Ende September eindeutig über den Mittelwerten lagen. Hingegen bestätigte sich der Abwärtstrend in Bezug auf die Lieferung von Systemdienstleistungen für das Schweizer Übertragungsnetz: Nur während acht Wochen (21 Wochen im Vorjahr) lieferten die Kraftwerksanlagen Primär- und Sekundärregelleistung.

Die **Instandhaltung** konzentrierte sich auf die Wiederherstellung der 50-kV-Leitung zwischen dem Kraftwerk Luzzone und der Schaltanlage Olivone, die im Winter 2013/14 infolge starker Schneefälle schwer beschädigt worden war. Zwei Leistungsmasten, die unter der Schneelast eingebrochen waren und vorübergehend mit dem Einsatz eines mobilen Notmasts instandgesetzt worden waren, wurden im Sommer durch zwei neue Leitungsmasten ersetzt. Ein Zementmast der gleichen Leitung wurde ebenfalls saniert.

Zudem wurden die Vorbereitungen im Hinblick auf das Modernisierungsprojekt der beiden Hauptgruppen des Kraftwerks Olivone fortgesetzt. Der Beginn der Abbrucharbeiten der Gruppe 1 (horizontalachsige Pelton-Doppelturbine von 48 MW) wird im Winter 2015/16 erfolgen.

Weitere im Betriebsjahr abgeschlossene Instandhaltungen:

- Carassina: Sanierung des Auslaufkanals des Grundablasses der Staumauer
- Anlage Biasca: Anpassung des Wasserversorgungswerks Fenster Torre an die neuen Normen
- Wasserfassung Leggiuna: Erneuerung der Stromverteilung
- Wasserfassung Boggera: neue Stromversorgung und Automation
- Telekommunikation: Erneuerung des Pikettalarmsystems

Gemäss den Vorschriften für die **Überwachung** der Stauanlagen wurden die Jahreskontrollen der vier Talsperren und die entsprechenden Nassproben der Grund- und, wo vorhanden, der Zwischenablässe vorgenommen. Die Staumauer Carassina wurde im Beisein von Inspektoren des Bundes der Fünfjahres-sicherheitskontrolle unterzogen. Zudem führte unser Personal die mehrjährige Kontrolle der Hochwasserentlastungstulpe der Staumauer Carassina aus. Die Ergebnisse der Kontrollen bestätigen allesamt den guten Zustand der Anlagen. Im Weiteren erfolgten die fünfjährlichen geodätischen Kontrollmessungen an der Stauanlage Sosto nebst den geodätischen Messungen zur Überwachung der aktiven Erd- bzw. Hangrutsche in den Staubecken Luzzone und Malvaglia. Dank günstigen Wetterbedingungen konnten mit Kurzspülungen in den Stauseen Malvaglia und Luzzone 3'000 bzw. 4'500 Kubikmeter Sedimente unter Einhaltung der kantonalen Umweltschutzaufgaben abgeleitet werden. Zudem erfolgte die zweite Seeentleerung Carassina, wobei 5'250 Kubikmeter Sedimente über den Grundablass abgeleitet wurden.

ORGANISATION UND GESELLSCHAFTSORGANE

Die **59. ordentliche Generalversammlung** fand am 27. März 2015 am Sitz der Maggia Kraftwerke AG in Locarno statt. Die Aktionäre genehmigten den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2013/14, den Antrag des Verwaltungsrats über die Gewinnverteilung und erteilten den Verwaltungsräten Entlastung.

Am 30. September 2015 betrug der **Personalbestand** 32.3 Vollzeitstellen. Im Geschäftsjahr waren es durchschnittlich 32.7 Einheiten.

Dank dem in den letzten Jahren auf die **Sicherheit** der Personen in und ausserhalb der Anlagen gerichteten Augenmerk gab es auch im vergangenen Jahr weder bedeutende Unfälle am Arbeitsplatz noch Zwischenfälle in den Wasserläufen unterhalb der Fassungs- und Speicheranlagen.

Für die **Ausbildung**, welche sowohl die Aufrechterhaltung als auch die Erweiterung der Berufskennnisse der Mitarbeitenden zum Ziel hat, wurden im Geschäftsjahr 2014/15 90'000 CHF aufgewendet.

Finanzieller Teil

FINANZIELLER ÜBERBLICK

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner betragen 39.8 Mio. CHF, also rund 1.7 Mio. CHF oder 4 % weniger als im Vorjahr.

Beigetragen zur Reduktion der Jahreskosten gegenüber dem Vorjahr haben beim Betriebsaufwand die Abnahmen des Aufwands für Material und Fremdleistungen um 0.2 Mio. CHF und der Abschreibungen um 1.0 Mio. CHF, währenddem sich der Personalaufwand und der übrige Betriebsaufwand in etwa konstant entwickelt haben. Ebenfalls positiv auf die Jahreskosten haben sich die Zunahmen der aktivierten Eigenleistungen um 0.7 Mio. CHF und des übrigen Betriebsertrags um 0.2 Mio. CHF ausgewirkt. Die übrigen betrieblichen Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 0.1 Mio. CHF zurückgegangen.

Der Verlauf der Jahreskosten im Berichtsjahr wurde im Weiteren durch die Rückerstattung für die Jahre 2009 bis 2014 von zusätzlichen anrechenbaren Kosten für das Übertragungsnetz in der Höhe von 1.7 Mio. CHF beeinflusst. Die ECom hatte im August 2013 nämlich in teilweiser Wiedererwägung einer vorhergehenden Verfügung zum Thema Definition und Abgrenzung des Übertragungsnetzes entschieden, dass sämtliche auf der Spannungsebene 220/380 kV betriebenen Anlagen und somit auch noch weitere bisher im Eigentum der Gesellschaft verbliebene Betriebsanlagen definitiv zum Übertragungsnetz gehören. Im Vorjahr war ein ausserordentlicher Ertrag von 1.1 Mio. CHF in Zusammenhang mit der Zahlung seitens Swissgrid von Verzugszinsen auf im Voraus bereits rückerstattete Abgaben für allgemeine Systemdienstleistungen angefallen.

Aufgrund des auf mehrere Jahre ausgelegten Programms zur Erneuerung der Betriebsanlagen wurden im Geschäftsjahr 2014/15 Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 2.5 Mio. CHF getätigt. Davon betreffen knapp 1 Mio. CHF Leistungen des eigenen Personals. Im Vorjahr waren Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 4.1 Mio. CHF getätigt worden.

Dem Kanton Tessin wurden für das Geschäftsjahr 2014/15 14.7 Mio. CHF als Wasserzinsabgaben, also 1 Mio. CHF mehr als im Vorjahr, überwiesen. Der Ansatz wurde vom Kanton anfangs 2015 von 100 CHF auf das gesetzliche Maximum von 110 CHF pro Kilowatt Bruttoleistung erhöht.

Im Berichtsjahr konnten langfristige Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von 10 Mio. CHF zurückbezahlt werden. Zudem sind im Zusammenhang mit der definitiven Abgrenzung des Übertragungsnetzes und insbesondere mit der Überführung von weiteren Anlagen anfangs Januar 2015 auf die nationale Netzgesellschaft flüssige Mittel in der Höhe von 1.4 Mio. CHF zurückgeflossen.

Der verbuchte Aufwand für Ertrags-, Kapital- und Liegenschaftssteuern ist praktisch stabil zum Vorjahr geblieben. Der Steueraufwand von 3.9 Mio. CHF verteilt sich auf den Kanton mit 2.4 Mio., auf die Gemeinden mit 1.3 Mio. und auf den Bund mit 0.2 Mio. CHF.

JAHRESRECHNUNG

Erfolgsrechnung in CHF

	Anhang	2014/15	2013/14
Ertrag			
Jahreskosten zu Lasten der Partner	1	39'775'061	41'452'855
Verkauf von Energie an Dritte und Netznutzung		153'725	171'416
Übrige betriebliche Lieferungen und Leistungen		941'476	1'072'715
Aktivierete Eigenleistungen		970'238	291'108
Übriger Betriebsertrag	2	491'036	317'645
Gesamtleistung		42'331'536	43'305'739
Aufwand			
Energie- und Netznutzungsaufwand		-67'717	-51'089
Material- und Fremdleistungen		-1'883'213	-2'130'002
Personalaufwand	3	-6'576'373	-6'599'809
Abschreibungen		-9'410'795	-10'405'652
Abgaben und Gebühren	4	-15'058'164	-14'016'070
Übriger Betriebsaufwand		-871'175	-879'098
Betriebsaufwand		-33'867'437	-34'081'720
Betriebliches Ergebnis		8'464'099	9'224'019
Finanzertrag	5	228'543	254'084
Finanzaufwand	6	-4'166'166	-4'282'269
Ordentliches Ergebnis		4'526'476	5'195'834
Betriebsfremde Erträge und Aufwendungen	7	-14'645	-28'220
Ausserordentliche Erträge	8	1'731'485	1'088'836
Ergebnis vor Steuern		6'243'316	6'256'450
Steuern	9	-3'873'316	-3'886'450
Jahresgewinn		2'370'000	2'370'000

Bilanz in CHF	Anhang	30.9.2015	30.9.2014
Aktiven			
Sachanlagen	10		
Betriebsanlagen		208'189'081	218'222'101
Betrieblich genutzte bebaute Liegenschaften		284'300	300'103
Betriebsfremde bebaute Liegenschaften		368'464	416'206
Betriebs- und Geschäftsausstattung		204'850	278'984
Anlagen im Bau		1'706'014	945'606
Anzahlungen auf Anlagen im Bau		2'571'590	2'571'590
Finanzanlagen			
Wertschriften des Anlagevermögens		3'417'774	2'660'732
Langfristige Darlehen		4'716'997	4'351'281
Übrige Finanzanlagen		1'172'742	1'172'742
Immaterielle Anlagen	11		
Konzessionen		621'910	645'050
Nutzungsrechte		58'544	108'727
Übrige immaterielle Anlagen		439'520	455'800
Anlagevermögen		223'751'786	232'128'922
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	3'616'147	3'962'749
Übrige Forderungen	12	348'568	287'933
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		3'890'204	3'575'253
Flüssige Mittel		9'114'823	9'773'668
Umlaufvermögen		16'969'742	17'599'603
Total Aktiven		240'721'528	249'728'525
Passiven			
Aktienkapital	13	60'000'000	60'000'000
Allgemeine Reserve		9'770'000	9'650'000
Bilanzgewinn		2'370'000	2'370'000
Eigenkapital		72'140'000	72'020'000
Langfristige Rückstellungen	14	2'790'000	6'390'000
Darlehensverbindlichkeiten	15	140'000'000	150'000'000
Langfristiges Fremdkapital		142'790'000	156'390'000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	2'112'526	772'413
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	17	10'594'000	10'523'000
Übrige Verbindlichkeiten		1'098'269	1'031'561
Kurzfristige Rückstellungen	14	3'200'000	100'000
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	18	8'786'733	8'891'551
Kurzfristiges Fremdkapital		25'791'528	21'318'525
Fremdkapital		168'581'528	177'708'525
Total Passiven		240'721'528	249'728'525

Geldflussrechnung in CHF

	2014/15	2013/14
Jahresgewinn	2'370'000	2'370'000
Abschreibungen	9'458'537	10'468'554
Veränderung Rückstellungen	-500'000	-162'400
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	346'601	-6'186
Veränderung übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-375'586	1'639'706
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'340'112	-1'420'752
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-38'111	816'206
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	12'601'553	13'705'128
Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	-2'482'114	-4'124'172
Einzahlungen aus Devestition von Sachanlagen	883'216	-
Einzahlungen aus Devestition von Finanzanlagen	517'500	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'081'398	-4'124'172
Rückzahlungen von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-10'000'000	-
Aufnahme / Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	71'000	-1'792'000
Dividendenzahlung	-2'250'000	-2'250'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-12'179'000	-4'042'000
Geldfluss Total	-658'845	5'538'956
Flüssige Mittel am Ende des Vorjahres	9'773'668	4'234'712
Flüssige Mittel am Ende des Berichtsjahres	9'114'823	9'773'668

Eigenkapitalnachweis

in CHF	Aktienkapital	Allgemeine Reserve	Bilanzgewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital 30.9.2013	60'000'000	9'530'000	2'370'000	71'900'000
Zuweisung allgemeine Reserve	-	120'000	-120'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-2'250'000	-2'250'000
Jahresgewinn 2013/14	-	-	2'370'000	2'370'000
Eigenkapital 30.9.2014	60'000'000	9'650'000	2'370'000	72'020'000
Zuweisung allgemeine Reserve	-	120'000	-120'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-2'250'000	-2'250'000
Jahresgewinn 2014/15	-	-	2'370'000	2'370'000
Eigenkapital 30.9.2015	60'000'000	9'770'000	2'370'000	72'140'000

ANHANG

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der Blenio Kraftwerke AG (Ofible) wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Der Einzelabschluss nach Swiss GAAP FER entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

Bewertungsgrundsätze

Die Aktiven und Passiven wurden nach einheitlichen Kriterien bewertet. Die wichtigsten Bewertungsregeln sind:

Sachanlagen

Die Bewertung der **Betriebsanlagen** erfolgt höchstens zu den Herstellungs- oder Anschaffungskosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen vorgenommen. Betriebsanlagen, die bei Konzessionsende dem Staat entschädigungslos heimfallen, sind maximal bis zum Ablauf der Konzession abgeschrieben. Im Falle von in Absprache mit dem heimfallberechtigten Gemeinwesen vorgenommenen Modernisierungs- und Erweiterungsinvestitionen, für die ein Anspruch auf Vergütung des Restwertes bei Konzessionsablauf besteht, werden die entsprechenden Betriebsanlagen über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen linear abgeschrieben. Fremdkapitalzinsen werden bei Investitionen von über 10 Mio. CHF und einer Erstellungsdauer über einem Jahr aktiviert. Als Berechnungsgrundlage dienen die durchschnittlichen in das betreffende Investitionsvorhaben investierten Mittel und der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des betreffenden Geschäftsjahres. Die in den Sachanlagen enthaltenen **Grundstücke** werden nicht abgeschrieben. Die betrieblich genutzten **Gebäude** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und wie die Betriebsanlagen abgeschrieben. Betriebsfremde Gebäude werden über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben. **Betriebs- und Geschäftsausstattung** werden entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben. Die **Anlagen im Bau** sind zu Herstellungskosten bewertet. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen.

Die Abschreibungsdauern bewegen sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Betriebsanlagen (bauliche)	30–80 Jahre
Betriebsanlagen (elektromechanische)	10–40 Jahre
Gebäude	50 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5–7 Jahre

Finanzanlagen

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten unter Abzug der notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

Immaterielle Anlagen

Die für den Betrieb eigener Anlagen erworbenen **Konzessionen** werden linear über die Dauer der Konzession abgeschrieben. Diese laufen im Jahr 2042 ab. Bei den **Nutzungsrechten** handelt es sich um erworbene Anlagebenutzungsrechte. Die Abschreibungen darauf basieren auf der vertraglich vereinbarten Nutzungsdauer der Anlagen. **Übrige immaterielle Anlagen** werden höchstens zu den Anschaffungskosten bewertet und über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Forderungen

Die **Forderungen** sind zu Nominalbeträgen bilanziert; einem allfälligen Verlustrisiko wird dabei angemessen Rechnung getragen.

Flüssige Mittel

Die **flüssigen Mittel** enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

Rückstellungen

Die **Rückstellungen** berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind. Die Höhe des Betrages wird nach der bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabflusses ermittelt. Die kurzfristigen Rückstellungen haben eine geschätzte Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

Fremdkapital

Sämtliche **Verbindlichkeiten** sind zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

Steuern

Sämtliche aus der laufenden Periode anfallenden **Steuern** wurden berücksichtigt. Sie umfassen Ertrags-, Kapital- und Immobiliensteuern.

Personalvorsorge

Die Ofible ist bei einer Branchensammeleinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung. Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung sind sämtliche fest angestellten Mitarbeiter der Gesellschaft ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahrs sind sie auch für Altersleistungen versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung (beispielsweise in Form einer positiven Auswirkung auf zukünftige Geldflüsse) erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung (beispielsweise in Form von negativen Auswirkungen auf zukünftige Geldflüsse infolge einer Unterdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckungen in der Vorsorgeeinrichtung und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

Eventualverpflichtungen

Mögliche oder bestehende Verpflichtungen, bei welchen ein Mittelabfluss als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen wird der jeweils am Bilanzstichtag bestehende Haftungsumfang als Eventualverpflichtung im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt.

Nahe stehende Personen

Als Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Tochtergesellschaften, mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen voll konsolidiert werden, sowie mit weiteren nach Swiss GAAP FER 15 als nahe stehend geltenden Personen ausgewiesen. Nicht als Transaktionen mit nahe stehenden Personen gelten Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Bestimmungen der Statuten entstanden sind. Als Aktionäre gelten die unter Punkt 13 aufgeführten Partner. Der Kanton Tessin ist durch die Azienda Elettrica Ticinese vertreten.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Die Aktionäre der Ofible sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Somit ist die Werthaltigkeit des Anlagevermögens der Gesellschaft gegeben.

Anmerkungen zu Erfolgsrechnung, Bilanz und Geldflussrechnung

1 Jahreskosten zu Lasten der Partner

Die durch die übrigen Erträge nicht gedeckten Aufwendungen werden gemäss den Bestimmungen des Gründungsvertrages von den Aktionären entsprechend ihrer Beteiligung übernommen.

2 Übriger Betriebsertrag

in CHF	2014/15	2013/14
Einnahmen aus Vermietung von betrieblichen Liegenschaften und Einrichtungen	258'673	253'202
Aufwandsminderungen	232'363	64'443
Total	491'036	317'645

3 Personalaufwand

Zwischen der Ofible und der Maggia Kraftwerke AG, an denen die gleichen Aktionäre beteiligt sind, besteht eine Vereinbarung, aufgrund derer beide Gesellschaften über eine gemeinsame Führung und Verwaltung sowie über gemeinsame technische Dienste verfügen. Der für diese Funktionen anfallende Personalaufwand wird im Verhältnis von 65 % zu 35 % zwischen Maggia Kraftwerke AG und Ofible aufgeteilt und verrechnet. Dieses Verhältnis wird periodisch überprüft. Der Personalaufwand der Ofible vor Berücksichtigung der anteilmässig von der Maggia Kraftwerke AG verrechneten Kosten beträgt 3'592'110 CHF. Im Vorjahr betrug er 3'616'518 CHF.

4 Abgaben und Gebühren

in CHF	2014/15	2013/14
Wasserzinsen	-14'741'798	-13'713'300
Übrige Abgaben und Gebühren	-316'366	-302'770
Total	-15'058'164	-14'016'070

5 Finanzertrag

in CHF	2014/15	2013/14
Zinsertrag	150'110	218'533
Aktivierete Fremdkapitalzinsen	76'436	25'934
Übriger Finanzertrag	1'997	9'617
Total	228'543	254'084

6 Finanzaufwand

in CHF	2014/15	2013/14
Zinsaufwand auf Darlehen	-4'163'995	-4'279'991
Übriger Finanzaufwand	-2'171	-2'278
Total	-4'166'166	-4'282'269

7 Betriebsfremde Erträge und Aufwendungen

in CHF	2014/15	2013/14
Einnahmen aus Mieten von betriebsfremden Liegenschaften	56'651	61'721
Abschreibungen auf betriebsfremden Liegenschaften	-47'742	-62'902
Übriger betriebsfremder Aufwand	-23'554	-27'039
Total	-14'645	-28'220

8 Ausserordentliche Erträge

in CHF	2014/15	2013/14
Anrechenbare Übertragungsnetzkosten der Vorjahre	1'731'485	-
Rückerstattung regulatorisch verfügbarer Abgaben aus den Vorjahren und Verzugszinsen seitens Swissgrid AG	-	1'088'836
Total	1'731'485	1'088'836

9 Steuern

in CHF	2014/15	2013/14
Ertragssteuern	-1'281'404	-1'293'080
Kapital- und Immobiliensteuern	-2'591'912	-2'593'370
Total	-3'873'316	-3'886'450

10 Sachanlagen

in Tausend CHF	Betriebs- anlagen	Betrieblich genutzte bebaute Liegens- schaften	Betriebs- fremde bebaute Liegens- schaften	Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen im Bau	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Total Sachanlagen
Erstellungswerte 1.10.2013	511'828	961	3'052	915	1'384	518'141
Investitionen	796	78	-	3'188	63	4'124
Übertrag	477	-	-	-477	-	-
Abgänge	-	-20	-	-109	-	-129
Erstellungswerte 30.9.2014	513'101	1'019	3'052	3'517	1'446	522'136
Kumulierte						
Abschreibungen 1.10.2013	-284'773	-723	-2'573	-	-1'082	-289'151
Abschreibungen 2013/14	-10'106	-16	-63	-	-85	-10'270
Übertrag	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	20	-	-	-	20
Kumulierte						
Abschreibungen 30.9.2014	-294'879	-719	-2'636	-	-1'167	-299'401
Bilanzwert 1.10.2013	227'055	238	479	915	302	228'989
Bilanzwert 30.9.2014	218'222	300	416	3'517	279	222'735
Erstellungswerte 1.10.2014	513'101	1'019	3'052	3'517	1'446	522'136
Investitionen	1'277	-	-	1'198	6	2'482
Übertrag	438	-	-	-438	-	-
Abgänge	-3'192	-	-	-	-43	-3'235
Erstellungswerte 30.9.2015	511'624	1'019	3'052	4'278	1'409	521'383
Kumulierte						
Abschreibungen 1.10.2014	-294'879	-719	-2'636	-	-1'167	-299'401
Abschreibungen 2014/15	-9'216	-16	-48	-	-80	-9'360
Übertrag	-	-	-	-	-	-
Abgänge	660	-	-	-	43	703
Kumulierte						
Abschreibungen 30.9.2015	-303'435	-735	-2'684	-	-1'205	-308'059
Bilanzwert 1.10.2014	218'222	300	416	3'517	279	222'735
Bilanzwert 30.9.2015	208'189	284	368	4'278	205	213'324

Die Investitionen enthalten im Geschäftsjahr 2014/15 aktivierte Fremdkapitalzinsen in der Höhe von 76'000 CHF (im Vorjahr: 26'000 CHF).

Am 5. Januar 2015 wurden weitere zum Übertragungsnetz gehörende Anlagen mit einem Buchwert von 2.5 Mio. CHF auf die Nationale Netzgesellschaft überführt. Dafür wurde Ofible mit Aktien der Swissgrid AG und einer Darlehensforderung gegenüber Swissgrid in der Höhe von 1.8 Mio. CHF entschädigt. Letztere wurde bis Ende Geschäftsjahr 2014/15 bereits zur Hälfte getilgt.

Zusammensetzung der Betriebsanlagen

in CHF	30.9.2015	30.9.2014
Speicherbecken Luzzone und Carassina	223'317'768	223'177'199
Kraftwerk Luzzone	18'682'192	18'611'047
Kraftwerk Olivone	40'665'404	41'687'255
Kraftwerk Biasca	209'884'105	210'921'037
Schaltstationen und Leitungen	6'073'044	5'757'945
Steuerzentrum, Automation, Kommunikation	15'425'183	15'369'746
Erstellungswert (inklusive Konzessionen und übrige immaterielle Anlagen)	514'047'696	515'524'229
abzüglich Konzessionen und übrige immaterielle Anlagen	-2'423'400	-2'423'400
Erstellungswert	511'624'296	513'100'829
abzüglich kumulierte Abschreibungen	-303'435'215	-294'878'728
Bilanzwert	208'189'081	218'222'101
Brandversicherungswert der Sachanlagen (wasserbauliche Anlagen nur teilweise gegen Brandrisiko versichert)	166'505'000	166'505'000

11 Immaterielle Anlagen

in Tausend CHF	Konzessionen	Nutzungsrechte	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungskosten 1.10.2013	1'723	201	700	2'624
Investitionen	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
Anschaffungskosten 30.9.2014	1'723	201	700	2'624
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2013	-1'055	-42	-228	-1'325
Abschreibungen 2013/14	-23	-50	-16	-90
Abgänge	-	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2014	-1'078	-92	-244	-1'415
Bilanzwert 1.10.2013	668	159	472	1'299
Bilanzwert 30.9.2014	645	109	456	1'210
Anschaffungskosten 1.10.2014	1'723	201	700	2'624
Investitionen	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
Anschaffungskosten 30.9.2015	1'723	201	700	2'624
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2014	-1'078	-92	-244	-1'415
Abschreibungen 2014/15	-23	-50	-16	-90
Abgänge	-	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2015	-1'101	-142	-260	-1'504
Bilanzwert 1.10.2014	645	109	456	1'210
Bilanzwert 30.9.2015	622	59	440	1'120

12 Forderungen

in CHF	30.9.2015	30.9.2014
Gegenüber Aktionären	3'529'374	3'740'524
Gegenüber nahe stehenden Personen	5'744	13'358
Gegenüber Dritten	429'597	496'800
Total	3'964'715	4'250'682

13 Aktienkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 60 Mio. CHF. Es besteht aus 600 Namenaktien zu nominal 100'000 CHF. Es sind beteiligt:

	Kanton Tessin	20.0 %
	Axpo Power AG, Baden	17.0 %
	Stadt Zürich	17.0 %
	Alpiq AG, Olten	17.0 %
	IWB Industrielle Werke Basel	12.0 %
	BKW Energie AG, Bern	12.0 %
	Energie Wasser Bern	5.0 %

14 Rückstellungen

in Tausend CHF	Für betriebliche Risiken	Für pensioniertes Personal	Total Rückstellungen
Buchwert 1.10.2013	6'035	617	6'652
Bildung	-	-	-
Verwendung	-95	-67	-162
Auflösung	-	-	-
Buchwert 30.9.2014	5'940	550	6'490
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	50	50	100
Buchwert 1.10.2014	5'940	550	6'490
Bildung	-	-	-
Verwendung	-450	-50	-500
Auflösung	-	-	-
Buchwert 30.9.2015	5'490	500	5'990
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	3'150	50	3'200

Die Rückstellung für betriebliche Risiken deckt den erwarteten Mittelabfluss als Folge der auf den Bilanzstichtag erkennbaren Risiken aus dem Betrieb der Anlagen. Dabei handelt es sich hauptsächlich um die geschätzten Kosten für bereits eingetretene Schäden und für die Beseitigung von entstandenen Behinderungen an den Betriebsanlagen. Die Rückstellung für pensioniertes Personal steht in Zusammenhang mit der Gewährung des Teuerungsausgleichs auf den bisherigen Renten.

15 Darlehensverbindlichkeiten

in CHF	30.9.2015	30.9.2014
Innert 1–5 Jahren fällig	40'000'000	50'000'000
Nach 5 Jahren fällig	100'000'000	100'000'000
Total	140'000'000	150'000'000

16	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
	in CHF	30.9.2015	30.9.2014
	Gegenüber Aktionären	1'724'939	547'145
	Gegenüber nahe stehenden Personen	917	433
	Gegenüber Dritten	386'670	224'835
	Total	2'112'526	772'413

17	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
	in CHF	30.9.2015	30.9.2014
	Gegenüber nahe stehenden Personen	594'000	523'000
	Gegenüber Dritten	10'000'000	10'000'000
	Total	10'594'000	10'523'000

18	Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
	in CHF	30.9.2015	30.9.2014
	Steuern	2'454'341	2'364'040
	Marchzinsen	2'263'817	2'378'539
	Diverse	4'068'575	4'148'972
	Total	8'786'733	8'891'551

Weitere Angaben

19 Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2014/15	2013/14	2014/15	2013/14		2014/15	2013/14	2014/15	2013/14
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckungen					-	456	444	456	444
Total	-	-	-	-	-	456	444	456	444

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung gemäss letztem Jahresabschluss, wobei wesentliche Entwicklungen seit dem letzten Jahresabschluss berücksichtigt werden. Die Branchensammeleinrichtung, der die Blenio Kraftwerke AG angeschlossen ist, hat ihr letztes Geschäftsjahr am 31. März 2015 abgeschlossen (Vorjahr: 31. März 2014). Der Deckungsgrad betrug per Jahresabschlussdatum der Vorsorgeeinrichtung am 31. März 2015 103.6 % (im Vorjahr: 101.7 %).

20 Transaktionen mit nahe stehenden Personen

in CHF	2014/15	2013/14
Lieferungen und Leistungen der Maggia Kraftwerke AG	3'425'014	3'440'608
Sonstige Lieferungen und Leistungen	374'946	327'136
Total Lieferungen und Leistungen von nahe stehenden Personen	3'799'960	3'767'744
Jahreskosten zu Lasten der Partner	39'775'061	41'452'855
Lieferungen und Leistungen an die Maggia Kraftwerke AG	255'908	228'540
Sonstige Lieferungen und Leistungen	150'276	166'185
Total Lieferungen und Leistungen an nahe stehende Personen	40'181'245	41'847'580

Die Lieferungen und Leistungen zwischen der Ofible und der Maggia Kraftwerke AG, an der die gleichen Aktionäre der Ofible beteiligt sind, gründeten entweder auf vertraglichen Vereinbarungen oder wurden zu marktüblichen Konditionen durchgeführt. Als Entgelt für den Bezug des produzierten Stroms wurden der Ofible seitens der Partner die anfallenden Jahreskosten vergütet. Bei den sonstigen Lieferungen und Leistungen handelt es sich um im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft durchgeführte Transaktionen, die zu marktüblichen Konditionen abgewickelt wurden. Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen werden unter den Punkten 12, 16 und 17 des Anhangs der Jahresrechnung offen gelegt.

21 Angaben über die Durchführung der Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat mit der Durchführung der Risikoprüfung die Geschäftsleitung beauftragt. Die Grundsätze des Risikomanagements wurden in einem entsprechenden Konzept festgehalten, das vom Verwaltungsrat am 28. August 2009 genehmigt wurde. Dazu gehören die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen sowie die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken wurden in einem Risikoinventar zusammengefasst, das vom Verwaltungsrat am 4. September 2015 behandelt wurde. Es wurden konkrete Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken geprüft und eingeleitet. Ein periodisches Risikomanagement-Reporting an den Verwaltungsrat wurde etabliert. Ausserordentliche Vorfälle werden umgehend gemeldet. Aufgrund zu treffender Annahmen bezüglich zukünftiger Entwicklungen bei der Beurteilung der Risiken ist deren Bewertung mit einer entsprechenden Unsicherheit behaftet.

22 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 30. September 2015 sind keine Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 26. November 2015 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat der Blenio Kraftwerke AG genehmigt.

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES PER 30. SEPTEMBER 2015

(Antrag des Verwaltungsrates)

in CHF	30.9.2015	30.9.2014
Vortrag vom Vorjahr	-	-
Jahresgewinn	2'370'000	2'370'000
Bilanzgewinn	2'370'000	2'370'000
Dividende	-2'250'000	-2'250'000
Zuweisung an die allgemeine Reserve	-120'000	-120'000
Vortrag auf neue Rechnung	-	-

Art. 22 der Statuten bestimmt, dass die Dividende normalerweise rund 1 % über dem mittleren Zinssatz der Anleihen der Gesellschaft zu liegen hat. Der mittlere Zinssatz betrug im Berichtsjahr 2.66 % (Vorjahr: 2.67 %), was einen Dividendenvorschlag von 3.75 % ergibt.

Blenio, 26. November 2015

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident

Roberto Pronini

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Blenio Kraftwerke AG
Blenio

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Blenio Kraftwerke AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 9 bis 20) für das am 30. September 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PricewaterhouseCoopers SA, via della Posta 7, casella postale, 6901 Lugano
Telefon: +41 58 792 65 00, Fax: +41 58 792 65 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers SA ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 30. September 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der Blenio Kraftwerke AG für das am 30. September 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 27. November 2014 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil abgegeben hat.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers SA

Roberto Caccia
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Claudia Gibolli
Revisionsexpertin

Lugano, 26. November 2015



Auf Umschlag und auf dieser Seite:
Kraftwerk Biasca, Kugelschieber



Blenio Kraftwerke AG

Via in Selva 11
CH-6604 Locarno

Tel +41 91 756 66 66
Fax +41 91 751 80 92

blenio@ofima.ch
www.ofible.ch